

RSV Nachrichten

Mai 2001



Interessante Vorträge und gute Stimmung beim Festakt „100 Jahre RSV“

Als die BigBand des Hegel-Gymnasiums unter Herrn Bang um 18.15 Uhr den Festakt eröffnete warteten 88 Gäste im Ludwig-Uhland-Saal, davon 26 Ehrengäste auf unterhaltsame und interessante Beiträge der Gratulanten.

Nach der Eröffnungsrede unseres ersten Vorsitzenden unter dem Motto "100 Jahre Faszination Radsport" bedankte er sich bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Hilfe in den letzten Jahren und bei den Sponsoren und Verbänden für die finanzielle Unterstützung ohne die eine so erfolgreiche Jugendarbeit wie in unserem Verein nicht möglich wäre.

Der **Bezirksvorsteher Herbert Burkhardt** eröffnete die Reihe der Gratulanten mit einem Rückblick auf einen Zeitungsbericht über die Konflikte zwischen Fussgängern und Radfahrern aus der Filder-Zeitung von 1901 und gratulierte dem Verein zu der gelungenen Festschrift.

Von Herbert Burkhardt wurde Gerhard Dieterle für seine langjährige Arbeit im Verein und im Stuttgarter Radsportgeschehen mit der Ehrennadel des Landes und einer Urkunde des Ministerpräsidenten geehrt.

Als ehemaliger Nachbar unsres Vorsitzenden Horst Günther sah es **Regierungsdirektor R. Lasse** als besondere Ehre dem Verein im Namen des Landes zum 100jähren bestehen zu gratulieren.

Er überreichte dem Verein die Sportplakette des Bundespräsidenten – die höchste Auszeichnung für Sportvereine in Deutschland.

Der **Vizepräsident des BDR, Fritz Ramseier**, erinnerte an die hervorragende Ausrichtung der Junioren-EM / Coss 1978 durch den RSV.

Rainer Hipp, Geschäftsführer des Landessportverbands, erzählte auf sehr unterhaltsame Weise wie er selbst vor Jahren von Eugen Kirn und Karl Link zu Herbert Baschin „geschleppt“ wurde um dort ein Rennrad zu kaufen – um so überraschter war er dann auch, dass auch

H. Baschin diesem Abend da war und somit „alle wieder zusammen sind“.

Seither ließ auch ihn das Radfieber nicht mehr los, womit er einiges von eigenen Erlebnissen bei RTF's und dem Wandel des Stellenwerts des Radsports in den verschiedenen Gesellschaftsschichten zu berichten wusste.

Von ihm bekam der RSV die Ehrenurkunde des WLSB mit einem Gutschein für Sportgeräte für die Jugend überreicht.

Gerhard Dieterle erhielt vom Landessportbund die silberne Ehrennadel, worauf sich Hr. Hipp die Bemerkung nicht verkneifen konnte, dass Gerhard Dieterle an diesem Abend Ehrungen wie Breschnew in seiner besten Zeit bekommen würde.

Günther Riemer, der Vizepräsident des WRSV nannte den RSV einen „agilen hundertjährigen“ mit einem festen Platz im WRSV. Gleichzeitig dankte er dem RSV für die zahlreiche Unterstützung, wie z.B. für das zur Verfügung stellen des RSV-Vereinsheims für WRSV-Sitzungen.

Als Festredner lobte der **Olympiasieger von Tokyo** und jetzige Leiter des Olympiastützpunkts Stuttgart **Karl Link** die starke Trainingsgruppe um die Nationalfahrer des RSV Thorsten Struch und Sven Haag.

Er erinnerte an die vielen Titel, die Fahrer während der Zeit beim RSV errungen haben, machte aber auch deutlich dass viele, die beim RSV ihre Grundlagen gesammelt haben später sehr erfolgreich waren. Besonders hier sah er den Vorteil des RSV, der durch viele aktive Helfer und dem funktionierenden Verein, der nicht nur auf Leistungssport ausgerichtet ist, den jungen Rennfahrern ein so gutes Umfeld bieten kann um sich entwickeln zu können.

Die **Sportbürgermeisterin** der Stadt Stuttgart, **Frau Dr. Magdowski** überreichte dem Verein ein Geldgeschenk.

BDR-Nadeln wurden am Festakt an folgende Vereinmitglieder vergeben:

für langjährige Mitgliedschaft:

30 Jahre: Robert Schlatter, Horst Schwarz,

40 Jahre: Gerhard Kress, Horst Sperandio

50 Jahre: Gerhard Dieterle, Wilhelm Hörner, Horst Muff

60 Jahre: Otto Günther

Die Verdienstnadel des BDR wurde an Gerhard Dieterle vergeben.

Uwe Schmucker

3 Etappenfahrt „Melun – Stuttgart Vaihingen“

Melun heißt die französische Partnerstadt von Vaihingen und liegt ca. 25 km südöstlich von Paris. Lange schon spielte der RSV mit dem Gedanken eine Etappenfahrt nach Melun zu unternehmen. In dem offiziellen Vaihinger Partnerschaftskomitee, das von Bezirksvorsteher Herbert Burkhardt und dem Ehepaar Meinhard geleitet wird, hat der RSV sein Interesse bekundet eine solche Etappe zu veranstalten. Michael Werner und Detlef Strehler hatten bereits eine 4 Etappenfahrt ausgearbeitet, da erhielt der RSV auch schon eine Einladung aus Melun. 33 Radfahrer vom Radsportverein „Amicale Cyclo du Pays de Fontainebleau“ forderten den RSV auf, an einer 3 Etappenfahrt von Melun nach Vaihingen teilzunehmen. Der RSV nahm die Einladung gerne an und nach einer Umfrage haben sich 9 Vaihinger - Touris zur Teilnahme gemeldet.

Am 10. April trafen sich die Organisatoren aus Melun mit den Vertretern vom RSV, dem Ehepaar Meinhard und Herrn Burkhardt im Vaihinger Rathaus. Roger Ollivier und Michel Boyer hatten im Vorfeld die Strecke mit dem Auto abgefahren, die Hotels begutachtet und geeignete Verpflegungsstellen ausgewählt. Der Elan und das Engagement der beiden war überwältigend.

Gefahren wird in 3 Gruppen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 26 km/Std., 24,5 km/Std. und 23 km / Std. Etwa alle 50 km wird eine mobile Verpflegungsstelle aufgebaut. Jeder Gruppe wird ein Begleitfahrzeug zugeteilt. Ganz zum Schluß wird ein Materialwagen mit Mechaniker fahren, der sich um die technischen Defekte kümmert.

Auf der letzten Etappe wird der gesamte Radtross in Ostelsheim auf eine RSV - Vorhut treffen. Diese „Abholer“ werden die Etappenfahrer bis zum Rathaus nach Vaihingen geleitet. Auch unser Schultheis Herbert Burkhardt lässt es sich natürlich nicht nehmen in Ostelsheim dabei zusein. Er wird das letzte Teilstück der Strecke mitradeln.

Am Rathaus in Vaihingen angelangt, haben es die Etappenfahrer dann geschafft. Im Anschluss an diesen Empfang werden die französischen Radfreunde zu ihrer Unterkunft im Schulungszentrum der Telekom gebracht. Sie können sich dort etwas erholen und frisch machen für das Willkommensfest der RSV-ler im Vereinsheim.

Damit auch die kulturelle und kulinarische Seite nicht zu kurz kommt, wird Uschi Fischer am Sonntag eine Stadtrundfahrt mit anschließendem Mittagessen für unsere Gäste organisieren. Frisch gestärkt werden unsere „neuen Freunde“ um 16:00 Uhr mit dem Zug die Heimreise antreten.

Zeitplan:

Mittwoch, 23.05.01: Anreise Stuttgart - Melun

Donnerstag, 24.05.01: 1. Etappe (ca. 210 km)

Freitag, 25.05.01: 2. Etappe (ca. 210 km)

Samstag, 26.05.01: 3. Etappe (ca. 180 km)

15:00 Treffen der 3 Gruppen mit den „Abholern“ in Ostelsheim
(Eisdiele)

15:45 gemeinsame Fahrt zum Rathaus in Vaihingen

16:45 Empfang beim Rathaus

17:45 Transfer zur Unterkunft bei der Telekom

19:00 Abholung der französischen Radfreunde von der Telekom
zum Vereinsheim RSV

Sonntag, 27.05.01

10:00 Stadtrundfahrt

12:30 Mittagessen in der Allianz gaststätte

16:00 Abfahrt am Hbf: Stuttgart – Paris

Ganz sicher wird diese erste Etappenfahrt zwischen Melun und Vaihingen nicht die letzte sein. Wir hoffen, dass wir auch nächste Jahr eine derartige Veranstaltung durchführen können. Vielleicht dann als 4 Etappenfahrt von Stuttgart nach Melun

Detlef Strehler

Ein Jahr älter !



"RSV - DINOS"
"RSV - DINOS"

...aktiv im Alter !

Am 14. April 2000 starteten die *DINOS* zu ihrer ersten Ausfahrt. Es waren dies drei "echte" *DINOS* (A.Jahn, G.Guth u.H.Schulze) sowie drei Gastfahrer. Gefahren wurde eine kleine Runde von 55 km mit Pause. Herrlich ! Die Gruppe hat mittlerweile einen Stamm von 10 Fahrern plus Gastfahrer, Schwarzfahrer ect., welche mehr oder weniger regelmässig bei den Ausfahrten dabei sind.

In der Folgezeit war es so, dass nicht nur die Anzahl der *DINOS* wuchs, auch die gefahrenen Strecken wurden immer länger. 80 oder 90 km, keine Seltenheit. Es ist erstaunlich, dass Herbert uns immer wieder mit neuen "Höhepunkte" unseres schönen Ländles überrascht. Berge - Berge - Berge.

Bei den ersten Pausen genügte noch eine "Rote" mit Weck, heute sind wir beim Tagesmenue. "Von nix kommt nix". Einigen *DINOS* sieht man es an, da touchiert nach der Pause schon mal die Bauchmuskulatur das Oberrohr. Wir sollten uns erkundigen, ob es für "aktive Alte" auch Sporthilfe sprich Zuschüsse gibt ? Aber da mittlerweile F d H angesagt ist, erübrigt sich das wohl. Nur Suppe, kein Bier, nur noch Aqua Minerale. Brrrrr ! Aber auch das ist wohl nicht für die Ewigkeit. Die Telefonnummern von Restaurants, Pizzalokalen und Sportgaststätten auf seinem Spickzettel reichen für das ganze Jahr.

Die Feststellung, dass es mittwochs nur Sonnenschein gibt, ist auch ein Märchen. Einer, der schon einige Jahre bei den Touris ist kann behaupten, dass er beim Radfahren noch nie so nass wurde wie an einem Mittwoch. Ich glaube es muss richtig wehtun, um vernünftig zu werden, oder ist dies alles schon normal ? Aber es ist nun mal so, um auf einem bestimmten Trainingsstand zu bleiben oder zu kommen muss schon regelmässig gefahren werden. Was aber auch jeder weiss, man sollte es nicht überbertreiben oder tierisch ernst nehmen. Die Ausfahrten können trotzdem Spass machen und bei den *DINOS* ist dies noch so. Nun aber genug der "Weisheiten".

Für die laufende Saison haben wir uns auch wieder einiges vorgenommen, so nach dem Motto: "Wer rastet der rostet" ! Sollte jetzt der eine oder andere Rentner, natürlich auch Rentnerin, neugierig geworden sein, dann bitte einfach mal kommen und sich das Ganze mal anschauen. Abfahrt ist immer am Mittwoch um 11.00 Uhr ab dem *RSV*-Vereinsheim.

Günter Guth